

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates
am Mittwoch, **03.03.2010**, 17:33 Uhr - 19:37 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Robert Otte

von der SPD-Fraktion

Petra Seyfferth, Robert von Olberg

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Brigitte Hasenjürgen, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz

von der Fraktion DIE LINKE.

Ali Atalan

von den Piraten

Marco Langenfeld

Mitglieder

Dr. Hüseyin Avlar, Mehmet Akif Cetinkaya, Yildirim Eroglu, Sylvie Eschkotte, Dr. Diraid Ibrahim, Aynur Küçük, Türkan Kurt, Antonio Machado da Silva, Felix Ruben Manrique Barrera, Spyridon-Paul Marinos, Hoang Ngan Nguyen, Musa Mohammad Omar, Ahmet Özdemir, Deler Saber, Kakha Tandilashvili, Dr. Georgios Tsakalidis, Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Jochen Köhnke, Thomas Paal (bis TOP 3)

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlten:

Franziskus-Pius Graf von Merveldt

nichtöffentlicher Sitzungsteil Es fand kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung

V/0137/2010
V

1. Bestellung einer Schriftführerin für den Integrationsrat
2. Wahl des/ der Vorsitzenden des Integrationsrates
3. Einführung und Verpflichtung des / der Vorsitzenden
4. Festlegung der Anzahl der Stellvertreter/innen des/der Vorsitzenden
5. Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter/innen des/der Vorsitzenden
6. Einführung und Verpflichtung des Stellvertreters/ der Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter/innen und der übrigen Mitglieder des Integrationsrates
7. Eingänge und Mitteilungen
8. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates
9. Verschiedenes

Herr Marinos übernahm als Altersvorsitzender des Integrationsrates die Sitzungsleitung.

Er eröffnete um 17.33 Uhr die 1. Sitzung des Integrationsrates nach der Wahl am 07.02.2010.

Herr Marinos begrüßte die Mitglieder des Integrationsrates, die anwesenden Vertreter der Verwaltung sowie die Presse und wünschte dem Integrationsrat einen guten Start.

Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

**Punkt 1 der Tagesordnung
V/0137/2010**
Bestellung einer Schriftführerin für den Integrationsrat

Der Integrationsrat beschloss einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Integrationsrates wird ab dem 03.03.2010 Frau Sandra Rischer, Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten, Geschäftsstelle des Integrationsrates bestellt.
2. Im Falle ihrer Verhinderung wird die Vertretung durch Frau Susanne Jostameling wahrgenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung
Wahl des/ der Vorsitzenden des Integrationsrates

Herr Marinos erklärte, dass § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen keine speziellen Regelungen zur Wahl vorsehe; die Wahl des Vorsitzenden erfolge daher nach den Grundsätzen des § 50 Abs. 2 GO NRW.

Im Anschluss daran erläuterte Herr Marinos das Wahlverfahren.

Zudem wies er auf § 12 Landesgleichstellungsgesetz hin, wonach bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien auf eine geschlechtssparitätische Besetzung zu achten ist.

Herr Cetinkaya beantragte geheime Abstimmung.

Sodann bat Herr Marinos um die Abgabe von Vorschlägen für die Wahl des/ der Vorsitzenden des Integrationsrates.

Herr Dr. Tsakalidis schlug Herrn Marinos als Vorsitzenden vor; Herr Eroglu begrüßte diesen Vorschlag.

Es wurden keine weiteren Vorschläge abgegeben.

Anschließend rief Frau Rischer die Mitglieder einzeln zur Stimmabgabe auf; Herr Köhnke händigte den Mitgliedern des Integrationsrates entsprechende Stimmzettel aus.

Nachdem alle Mitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, nahmen Frau Nguyen als jüngstes gewähltes Mitglied sowie Herr von Olberg als jüngstes entsandtes Ratsmitglied die Auszählung der Stimmen vor.

Herr Marinos gab im Anschluss daran folgendes Wahlergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: 26

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 2

Ungültige Stimmen: 6

Herr Marinos erklärte, dass er die Wahl zum Vorsitzenden des Integrationsrates annehme, bedankte sich für das Vertrauen und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 3 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung des / der Vorsitzenden
---------------------------------	--

Herr Paal gratulierte Herrn Marinos zu seiner Wahl und überreichte ihm Blumen.

Sodann bat er Herrn Marinos die Verpflichtungsformel nachzusprechen.

Herr Marinos sprach folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Vorsitzender des Integrationsrates nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Herr Marinos führte die Leitung der Sitzung als gewählter Vorsitzender des Integrationsrates fort.

Punkt 4 der Tagesordnung	Festlegung der Anzahl der Stellvertreter/innen des/der Vorsitzenden
---------------------------------	--

Herr Marinos wies darauf hin, dass § 27 Abs. 7 GO NRW vorsehe, einen oder mehrere Stellvertreter/innen zu wählen.

Anschließend bat er um Vorschläge, wie viele Stellvertreter/innen gewählt werden sollen.

Herr Cetinkaya schlug die Wahl von drei Stellvertretern/innen vor.

Der Integrationsrat beschloss darauf hin einstimmig bei einer Enthaltung die Wahl von drei Stellvertretern/innen.

Punkt 5 der Tagesordnung	Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter/innen des/der Vorsitzenden
---------------------------------	---

Herr Marinos erklärte, dass die Wahl der Stellvertreter/innen nach dem gleichen Verfahren ablaufe wie die Wahl des Vorsitzenden und wies nochmals auf § 12 Landesgleichstellungsgesetz hin.

In getrennten Wahlgängen solle zunächst der/die 1. stellvertretende Vorsitzende und anschließend der/die 2. bzw. 3. stellvertretende Vorsitzende gewählt werden.

Herr Marinos bat darauf hin um die Abgabe von Vorschlägen für die Wahl des/der 1. stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Cetinkaya schlug Herrn Dr. Ibrahim als 1. stellvertretenden Vorsitzenden vor; Herr Eroglu unterstützte diesen Vorschlag. Herr Saber schlug Frau Kurt als 1. stellvertretende Vorsitzende

vor; Frau Seyfferth schlug Herrn Cetinkaya vor.

Herr Cetinkaya erklärte, dass er zur Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden nicht bereit stehe.

Frau Küçük bat Frau Kurt und Herrn Dr. Ibrahim, sich vorzustellen.

Frau Kurt und Herr Dr. Ibrahim stellten sich den Anwesenden daraufhin vor.

Im Anschluss daran rief Frau Rischer die Mitglieder einzeln zur Stimmabgabe auf; Herr Köhnke händigte den Mitgliedern des Integrationsrates entsprechende Stimmzettel aus.

Nachdem alle Mitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, nahmen Frau Nguyen als jüngstes gewähltes Mitglied sowie Herr von Olberg als jüngstes entsandtes Ratsmitglied die Auszählung der Stimmen vor.

Herr Marinos gab im Anschluss daran folgendes Wahlergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: 26

Ungültige Stimmen: 3

Stimmen für Herrn Dr. Ibrahim: 13

Stimmen für Frau Kurt: 10

Sodann stellte Herr Marinos fest, dass Herr Dr. Ibrahim zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden sei.

Auf Befragen von Herrn Marinos erklärte Herr Dr. Ibrahim die Annahme der Wahl.

Herr Marinos gratulierte Herrn Dr. Ibrahim zu seiner Wahl und überreichte ihm Blumen.

Herr Marinos bat um Vorschläge für die/den 2. stellvertretende/n Vorsitzende/n.

Herr Dr. Ibrahim schlug Herrn Cetinkaya vor. Herr Saber schlug Frau Küçük vor.

Da Herr Cetinkaya einer offenen Abstimmung widersprochen hatte, rief Frau Rischer die Mitglieder sodann erneut einzeln zur Stimmabgabe auf. Herr Köhnke händigte den Mitgliedern des Integrationsrates entsprechende Stimmzettel aus.

Nachdem alle Mitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, nahmen Frau Nguyen sowie Herr von Olberg erneut die Auszählung der Stimmen vor.

Herr Marinos gab im Anschluss daran folgendes Wahlergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: 26

Ungültige Stimmen: 0

Stimmen für Frau Küçük: 14

Stimmen für Herrn Cetinkaya: 12

Sodann stellte Herr Marinos fest, dass Frau Küçük zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden sei.

Auf Befragen von Herrn Marinos erklärte Frau Küçük die Annahme der Wahl.

Herr Marinos gratulierte Frau Kücük zu ihrer Wahl und überreichte ihr Blumen.

Herr Marinos bat um Vorschläge für die/den 3. stellvertretende/n Vorsitzende/n.

Frau Kücük schlug Dr. Avlar vor; Frau Seyfferth schlug Herrn Cetinkaya vor. Frau Kurt wurde von Herrn Rohleder als Kandidatin vorgeschlagen.

Frau Kurt und Herr Cetinkaya erklärten, zur Wahl der/s 3. stellvertretenden Vorsitzenden nicht bereit zu stehen.

Herr Dr. Avlar stellte sich den Anwesenden darauf hin kurz vor.

In offener Abstimmung wurde Herr Dr. Avlar sodann bei 24 Ja- Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich zum 3.stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Auf Befragen von Herrn Marinos erklärte Herr Dr. Avlar die Annahme der Wahl.

Herr Marinos gratulierte ihm und überreichte Blumen.

Punkt 6 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung des Stellvertreters/ der Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter/innen und der übrigen Mitglieder des Integrationsrates
---------------------------------	--

Herr Marinos bat die neu gewählten stellvertretenden Vorsitzenden an den Vorstandstisch zu treten und die von ihm vorgelesene Verpflichtungsformel nachzusprechen.

Die stellvertretenden Vorsitzenden sprachen folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied und als stellvertretende/r Vorsitzende/r des Integrationsrates nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze achten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Herr Marinos gratulierte den soeben gewählten stellvertretenden Vorsitzenden nochmals.

Anschließend bat er die übrigen Mitglieder des Integrationsrates aufzustehen und die Verpflichtungsformel gemeinsam zu sprechen.

Die Mitglieder sprachen die folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Integrationsrates nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze achten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Herr Marinos bedankte sich bei allen Mitgliedern und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 7 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr Köhnke gab den Anwesenden Folgendes bekannt:

- Im Jahr 2010 werden dem Integrationsrat voraussichtlich Mittel in Höhe von 43.400 € zur Verfügung stehen. Im Jahr 2009 standen dem Ausländerbeirat ebenfalls Mittel in Höhe von 43.400 € sowie 5000 € als übertragene Mittel für den Wald der Kulturen zur Verfügung; diese wurden im Jahr 2009 vollständig verausgabt.
- Der Koordinierungsstelle stehen im Jahr 2010 voraussichtlich Mittel in Höhe von 44.400 € zur Verfügung.
- Die Geschäftsstelle des Integrationsrates, dort insbesondere Frau Rischer, steht allen Mitgliedern für Anfragen zur Verfügung.
- Der Vorsitzende des Integrationsrates setzt die Tagesordnung fest.
Er hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm in schriftlicher Form spätestens am 8. Tag vor dem Sitzungstag unter Berufung auf § 48 I S.2 GO NRW vorgelegt werden.

Auch Sachanträge von Mitgliedern des Integrationsrates zur Aufnahme in die Tagesordnung müssen dem Vorsitzenden spätestens am 8. Tage vor der Sitzung in schriftlicher Form vorgelegt werden. Diese sind dann von dem Vorsitzenden auf die Tagesordnung zu nehmen. (§ 3 I und II der Geschäftsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen der Stadt Münster)

- Anträge auf Zuschüsse sind unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten einschließlich Bankverbindung an die Geschäftsstelle zu richten.
- Zur Gewährleistung eines effektiven Informationsflusses wurde um die Angabe der E-Mail Adresse, Festnetz- sowie Mobilnummer der Mitglieder gebeten. Eine entsprechende Liste wurde in der Sitzung ausgereicht.
- Aufgrund der Überschneidung der bislang geplanten Sitzungen des Integrationsrates mit Sitzungsterminen anderer Ausschüsse war eine Umplanung erforderlich.

Folgende Sitzungstermine wurden zwischenzeitlich für das Jahr 2010 festgelegt:

- **21.04.2010**
- **26.05.2010**
- **16.06.2010**
- **16.09.2010**
- **11.11.2010**
- **01.12.2010**

Sitzungsbeginn jeweils um 18 Uhr

Herr Köhnke sagte eine schriftliche Aufstellung der Termine unter Bekanntgabe der Räumlichkeiten durch die Geschäftsstelle zu.

- Die Geschäftsstelle plant derzeit eine Einführungsveranstaltung für die Mitglieder des Integrationsrates. Geplant ist eine Abendveranstaltung. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Geplante Referenten seien dabei Herr Marinos, Herr Paal, Herr Kupferschmidt, Herr Schlumm sowie Herr Köhnke.

- Die Schließung der Flüchtlingsunterkunft an der Wareндorfer Straße sei zum Ende des Jahres 2010 geplant.
- Die Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Flüchtlingen sei aufgelöst worden; diese Aufgaben sollen zukünftig durch den Integrationsrat wahrgenommen werden.

Noch offene Themen aus der Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen seien dabei:

- Projekt MAMBA der GGUA – Kooperationsprojekt auch mit der Stadtverwaltung
 Zielsetzung ist die Vermittlung von Flüchtlingen in Arbeit, um gemäß der bestehenden Bleiberechtsregelung eine Verfestigung des Aufenthaltsstatus zu erreichen.
 Die Mitglieder der Kommission haben sich regelmäßig für den aktuellen Stand der Vermittlung von Flüchtlingen in Arbeit interessiert und wurden in der Sitzung informiert.
- Save-me-Kampagnen der Städte, um humanitäre Aufnahmekontingente in der Flüchtlingshilfe zu erwirken.
- Das Interkulturelle Fest findet dieses Jahr am 25.09. statt und wurde erstmalig in den Flyer „Feste feiern in Münster“ aufgenommen. Dieser lag allen Mitgliedern vor.
- Sachkundige Einwohner/innen/ Sachkundige Bürger/innen
 In der Sitzung am 09.12.2009 hat der Rat auf Vorschlag des Ausländerbeirates beschlossen, die bisherigen sachkundigen Einwohner/innen/ Bürger/innen bis zur Konstituierung des Integrationsrates in die entsprechenden Ausschüsse zu entsenden.
- Zur allgemeinen Information der Mitglieder des Integrationsrates wurden folgende Unterlagen ausgehändigt:
 - Migrationsleitbild der Stadt Münster
 - Aufstellung der Arbeit des Ausländerbeirates der vergangenen Jahre

Herr Marinos wies im Anschluss daran auf Folgendes hin:

- Die Mitglieder des Ausländerbeirates haben sich in der Vergangenheit einmal wöchentlich am Montagabend in den Büroräumen des bisherigen Ausländerbeirates im Erdgeschoss des Stadthauses 2 getroffen. Herr Marinos regte an, dieses Montagstreffen nach der Konstituierung des Integrationsrates beizubehalten.

Herr Rohleder schlug diesbezüglich die Vereinbarung eines anderen Wochentages vor, da am Montagabend bereits die Fraktionssitzungen terminiert seien.

- Derzeit werde eine eigene Informationsveranstaltung zur Einführung der neuen Mitglieder des Integrationsrates geplant.

Herr Marinos regte darüber hinaus an, ein zweitägiges Seminar oder eine Tagung durchzuführen, um sich besser kennen zu lernen.

Die Frage von Herrn Dr. Tsakalidis, ob er an der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft als sachkundiger Einwohner teilnehmen

könne, verneinte Herr Marinos und wies auf die Konstituierung des Integrationsrates. Damit sei die Entsendung eines Mitgliedes des Ausländerbeirates durch den Rat obsolet.

Herr Marinos schlug den Mitgliedern des Integrationsrates diesbezüglich vor, in einem informellen Treffen eine Vorsondierung zu treffen, in welchen Ausschüssen der Integrationsrat eine Vertretung als sachkundige/r Einwohner/in /sachkundige/r Bürger/in wünsche.

Er regte diesbezüglich an, auch Personen, die selbst nicht Mitglied des Integrationsrates seien, ihrer Qualifikation entsprechend zu berücksichtigen.

Herr Köhnke wies darauf hin, dass die Verwaltung zunächst klären müsse, ob dies zukünftig noch zulässig sei.

In Anbetracht der Tatsache, dass die nächste Sitzung des Integrationsrates erst am 21.04. stattfinde, regte Herr Machado da Silva eine Sondersitzung zu diesem Thema an.

Herr Otte empfahl, bis zur nächsten Sitzung des Integrationsrates abzuwarten, da eine Klärung der Angelegenheit bis zur nächsten Ratssitzung aller Voraussicht nach ohnehin nicht erfolgen könne.

Herr Marinos sprach sich abschließend dafür aus, das Thema im Rahmen des nächsten Montagstreffens zu erörtern.

Darüber hinaus wies Herr Marinos noch auf folgende Veranstaltungen hin:

- Am 07.03.2010 werden die russischen Filmtage um 17.30 Uhr im Schloßtheater eröffnet.
- Anlässlich des Internationalen Frauentages findet am 06.03.2010 eine Veranstaltung im Begegnungszentrum An der Meerwiese statt.
- Am 08.03.2010 wird die Woche der Brüderlichkeit im Festsaal des Rathauses um 20 Uhr eröffnet.
- Der Abend der Ehrenamtlichen findet am 18.03.2010 um 17.30 Uhr im Bennohaus statt.
- Die Premiere des Films von Frau Katrin Schnieders sei ein großer Erfolg gewesen.
- Die Veranstaltungen des theaters haben zwischenzeitlich stattgefunden; der Zulauf sei ansprechend gewesen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates

Herr Marinos erklärte, dass bei ihm zwei Zuschussanträge eingegangen seien; diese sollten zum Zweck der Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 21.04. gesetzt werden.

Frau Dr. Hasenjürgen sprach den Antrag „Stadt Münster unterstützt Entwicklung und Wirken des Integrationsrates“ sowie den Antrag der SPD „Wahlbeteiligung steigern! Auswertung der städtischen Kampagne zur Integrationsratswahl 2010“ zur Aufnahme in die Tagesordnung an. Diese lagen als Tischvorlage vor und sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Dr. Hasenjürgen bot an, diese Anträge zusammen zu fassen und unterbreitete das Angebot, Änderungsvorschläge innerhalb der nächsten zwei Wochen einzuarbeiten.

Herr Cetinkaya regte den Beitritt des Integrationsrates zur Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen an.

Herr Marinos wies darauf hin, dass der Ausländerbeirat in der Vergangenheit nicht in der Laga vertreten gewesen sei und erläuterte kurz den Hintergrund.

Herr Cetinkaya bat darüber hinaus um die Ausstellung von Visitenkarten; Herr Köhnke sagte dies zu.

Herr Marinos erklärte, dass auch eine Überarbeitung der Internetseite erfolgen werde; er regte an, Fotos der Mitglieder einzustellen.

Frau Dr. Hasenjürgen bat um eine Analyse der Wahl des Integrationsrates; auch sei sie an einem Vergleich mit anderen Städten interessiert.

Herr Marinos sagte die Übermittlung entsprechender Informationen zu.

Auf die Frage von Herrn Rohleder, wie in der Vergangenheit der Haushalt des Ausländerbeirates abgewickelt worden sei, führte Herr Marinos zum Bereich der Zuschüsse aus, dass die entsprechenden Anträge bislang nach deren Eingang in einer Vorlage zusammengefasst und im Gremium beraten worden seien. Die zukünftige Verfahrensweise wolle er mit der Verwaltung besprechen.

Herr Rohleder erkundigte sich des Weiteren darüber, ob der Rat eine Geschäftsordnung des Integrationsrates beschlossen habe.

Herr Marinos sowie Herr Köhnke verneinten dies und wiesen auf die Verankerung des Integrationsrates in § 9 der Hauptsatzung hin.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Tsakalidis wies hinsichtlich der Beteiligung an der Wahl des Integrationsrates darauf hin, dass diese besser als in einigen anderen Städten gewesen sei.

Herr Marinos dankte abschließend den Mitgliedern und den erschienenen Gästen und wünschte erneut eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Ende der Sitzung: 19.37 Uhr

gez.

Spyridon-Paul Marinos
Vorsitz

gez.

Sandra Rischer
Schriftführung